

Turnen - Sport - Spiel - Wandern

Die Bezirksrivalen am Karfreitag im Gefecht!

Sportverein Röderrau — Riesaer Sportverein im NSB-Part.

Gerade ein Jahr ist vergangen, seit die beiden Mannschaften des Riesaer Bezirks nicht mehr zusammengelassen sind. Die Riesaer sind in der Zwischenzeit in die Liga aufgestiegen und haben sich im Oberhaus recht gut geschlagen. Nach Beendigung der Verbandsspiele ist ihnen der 6. Tabellenplatz verblieben, der für das 1. Jahr für den Vianenring recht schmeichelhaft ist. Dagegen hatten die Röderrauer einen recht schlechten Start, sind aber im Gegenlag zu den Riesaern in dem letzten Drittel immer besser geworden, schlugen u. a. auch den Kreisliga-Verbandsmeister Dresdenia 2:0 und dürften zur Zeit wieder die alte, gefürchtete Mannschaft von früher abgeben. Und gerade diese Tatsache fordert zu einem Kräftevergleich heraus. Der NSB feierte erst am vergangenen Sonntag ein seiner schönsten Spiele, wenn auch die Gebrüder Kluge fehlten, so dürfte es keinesfalls ein so großes Spiel vorgeführt werden. Es steht fest, daß der NSB mit solchen Leistungen auch gegen Röderrau verlieren dürfte. Die Mannschaft des NSB bedarf einer Erneuerung an etlichen Posten. In erster Linie fehlt der geeignete Sturmführer. Gundermann tut wohl, was in seinen Kräften steht, wird aber nie ein Führer von Format werden, dafür hat er zu lange seinen Posten in der Läuferreihe ausgefüllt. Da Kluge 1 auch gegen Röderrau wieder nicht zur Verfügung steht, muß der NSB nochmals experimentieren, hoffentlich hat er diesmal mehr Glück, als bisher. Es wird versucht mit:

Gerken
Frische Langer
Weidner Kluge 2
Krische, O. Andrich Hofmann.

Man könnte schon meinen, daß der Sturm in der Beziehung etwas erreichen müßte. Allerdings wird viel davon abhängen, wie sich Kluge aus Sturmmitte schlagen wird. Der Posten ist nicht leicht, doch hat sich Kluge schon etliche Male dort probiert. Wenn er den Ball am Boden behält und sich mit seinen technisch aufen Radbarn Kluge und Andrich versteht, dürfte er gar recht gefährlich sein. Hofmann spielt links wie rechts gut, wenn er seinen Posten hält! Kluge dürfte als Rechtsaußen ebenfalls seinen Mann stellen, aber mehr kämpfen muß er! Um die Läuferreihe ist uns nicht bange, wenn auch das Abspiel im Spiele gegen Fortuna ausnahmsweise sehr schlecht war. Kluge darf nur nicht in seinen alten Fehler fallen und den Ball erst über das halbe Spielfeld treiben wollen, als den Ball schnellstens zu den reißenden Stürmern abzugeben, dann wird es schon gehen. Nur alle Fälle müssen die Riesaer gegen Röderrau auf der Hut sein. Ausschlaggebend dürfte wieder die Sturmreihe der NSBer sein, die Wintermannschaft wird ihren Mann stellen.

Und Röderrau? Für den Nachbarverein ist das Ding schon viel einfacher. Sie haben in diesem Kampfe nichts zu verlieren, nur zu gewinnen. Daß sie gerade immer gegen den NSB zu besonderen Leistungen angeporrt werden, ist eine alte Tatsache und verständlich. Auch diesmal werden sie auf ein gutes Resultat hin kämpfen und sich erst mit dem Schlußpfiff geschlagen bekennen wollen. Und warum sollte nicht gar ein Sieg herauspringen? Ein Fußballspiel ist nie von vornherein verloren — wie oft kommt es anders, als man denkt. Röderrau stellt die zur Zeit beste Vertretung mit:

Beger
Wolt Genter
Golbammer Quas Frische
Fähle Beller Rude Neubert 1 Zetter.

Das Spiel findet morgen nachm. 1/4 Uhr im NSB-Part statt und wird von Winkler-Brandenburg geleitet. Vorher treffen sich:

Sonntags-Treffen 1. Tag. — Riesaer SV. 1. Tag. Ein ebenfalls nicht uninteressantes Treffen. Um 1 Uhr bereits stehen sich Röderrau 2. — NSB 3 gegenüber. Das Tagestreffen leitet Röderrau-NSB, das Herrenspiel Dübner-NSB.

NSB-Reserve spielt nachm. 3 Uhr in Riedrich gegen die 1. Elf. Treffpunkt 1 Uhr Trinitatiskirche. (Siehe Vereinsnachrichten.)

Für den 2. Osterfeiertag ist die 1. Mannschaft des NSB, wie wir kurz vor Redaktionsschluss noch erfahren, zu Spielvereinigung Leipzig eingeladen. Hoffentlich bringen die Einheimischen dort besser das Stärkeverhältnis ostfälischer Mannschaften zum Ausdruck, als dies gegen Fortuna der Fall war.

Die NSB-Reserve kommt einer Einladung des VfB-Leisnig für 2. Osterfeiertag nach Leisnig nach. Ehrenfache des NSB ist es, gegen die 1b-klassigen Leisniger gut abzuschneiden.

Der Karfreitag wird abgeschlossen, durch die Box-Großveranstaltung im Hotel Stern, zwischen DSG und Guts Muts, wovon wir bereits gestern ausführlich berichteten.

Hoch im NSB.

Nachdem nunmehr bereits einige im Spielplan vorgelebene Begegnungen infolge der für Hocher außerordentlichen Bodenverhältnisse ausfallen mußten und so die an und für sich schon lange Winterpause noch verlängert wurde, wird voraussichtlich morgen das erste Spiel ausgetragen werden können. Der Gegner ist ein alter Bekannter: Schlitzschub, Hocher und Tennisclub 08 Dresden 2.

Auf dem Platz des Gegners in Dresden, auf dem auch das Spiel morgen liegt, ist der NSB bisher immer geschlagen worden. Selbst in Riesa ist trotz vieler Begegnungen bis auf das letzte Spiel nur einmal ein Unentschieden gelungen. Und im letzten Spiel kam auf dem schwarzen Platz der hohe Sieg des NSB von 11:1 zur Kunde. Es ist natürlich ausgeschlossen, daß dieses Ergebnis

Das Urteil im Hamburger Sprengstoffprozeß.

In Leipzig. Nach dreitägiger Verhandlung verkündete der vierte Strafsenat des Reichsgerichts gestern abend sein Urteil im Hochverrats- und Sprengstoffprozeß gegen elf Hamburger Kommunisten, die in der Wohnung des Bergmanns Wilhelm Meyer Bomben hergestellt haben, und zwar nach ihren Erklärungen zur Verteidigung gegen einen von nationalsozialistischer Seite erwarteten Überfall. Der vierte Strafsenat des Reichsgerichts sah den politischen Verwendungszweck für Gewalttätigkeiten im Sinne der umwälzlichen Ziele der SPD, als erwiesen an. Acht der Angeklagten wurden wegen Vorbereitung zum Hochverrat in Lateinzeit mit einem Sprengstoffverbrechen und Unterstützung einer staatsfeindlichen Verbindung zu Zuchthausstrafen verurteilt, darunter der Hauptangeklagte Wilhelm Meyer zu drei Jahren sechs Monaten, der Invalide Peter

auch nur annähernd wiederholt werden könnte. Trotzdem muß man von der morgen antretenden Mannschaft, die das Stärkste darstellt, was der NSB zur Verfügung hat, verlangen, daß sie unbedingt siegt. Es sei denn, daß der Gegner Verstärkung aus der ersten Mannschaft herangezogen hat. Jedenfalls darf man gespannt sein, wie die NSB-Mannschaft über den Winter gekommen ist. (Siehe Vereinsnachrichten.) R.

Sportverein Riedrich.

Am Karfreitag empfängt die 1. Elf des NSB, die Reserve-Mannschaft des Riesaer Sportvereins. Beide Mannschaften lieferten bisher immer sehr interessante Spiele. Die Reserve des NSB wird jetzt als stärkste Elf angesehen und der NSB dürfte tüchtig kämpfen müssen, wenn ein Sieg herauspringen soll. Das Spiel beginnt 2.45 Uhr. Vor dem Spiel der 1. Mannschaft 1 Uhr spielt die NSB 2. Elf gegen die 1. Elf von Merzdorf. Auch hier dürfte ein schönes Spiel zu erwarten sein, da die 2. Elf mit neu aufgestellter Mannschaft antritt.

1. Osterfeiertag mittags 1 Uhr fährt die 2. Elf nach Röderrau. Zwei alte Rivalen werden sich im Kampfe messen.

Am 2. Feiertag ist Hochbetrieb in Farnhauhausen. Dem NSB ist es gelungen, eine Mannschaft aus dem Erzgebirge nach hier zu verpflichten. Die 1. Mannschaft von Kleinwaltersdorf ist eine der besten aus ihrem Gau. Von den Riedrichern wird sehr viel verlangt, wenn sie gut abschneiden wollen. Der Mannschaft von Riedrich sei daher zu empfehlen, das Spiel ernst zu nehmen und mit vollständiger Mannschaft anzutreten.

Die 2. Mannschaft spielt vorher 1 Uhr gegen die gleiche von Kleinwaltersdorf. Es wird auch hier interessante Momente geben und ein jeder wird auf seine Rechnung kommen. (Siehe Vereinsnachrichten.) Kap.

Aus dem Gau Ostschlesien e. V. im VVB.

Bez. Unterföhrungsgefuche. Wir müssen immer wieder die Wahrnehmung machen, daß Vereine an unsere vorgelegten Verwaltungsstellen Unterföhrungsgefuche richten, ohne dieselben über uns geben zu lassen. Es wird nochmals dringendst erlucht, alle diese Gefuche, sowie überhaupt alle Schreiben an Behörden und vorgelegte Verwaltungsstellen mit einer Zeitschrift durch uns dorthin zu leiten.

Terminliste — Fußball.

Das erste Ausscheidungs-spiel in der 1b-Klasse zwischen Sportfr. Freiberg und Sportlust Dresden findet am 3. 4. 1932 16 Uhr auf dem Platz der Spf. Freiberg statt. Schiedsrichter und Linienrichter werden vom Schiedsrichter-Ausschuß bestimmt.

Gau-Jugendpflege.

Die Waldläufe der Jugend finden am 3. April ds. Js., vormittags, bezirksweise statt. Und zwar in Dresden (Brandenburgplatz), Vichtensee (Bez. Riesa), Reichen, Großenhain, Freiberg, Radeberg, Weinsböhla, Freital, Niederföhrlich, Pirna. Ausschreibung und Durchführungsbestimmungen sind in den Rundschreiben enthalten, die für alle Jugendleiter an die Vereine gegeben worden sind.

Großlamp-Vorabend beim „Eichenkranz“.

König über Lampers, Sieger qualifiziert sich für die Ländermannschaft. Im Städtekampf treffen sich:

Zwidau — Riesa.

Am kommenden Sonnabend findet bekanntlich im Hotel Stern, veranstaltet vom Vorklub „Eichenkranz“, ein Großlampabend statt, der Vorklub „Eichenkranz“ hat nichts geschenkt, um die kampfstärke Zwidauer Städtemannschaft nach hier zu verpflichten. Zwidau, das schon 6 Jahre den Kreismeisterstitel befißt, hat eine erhebliche Verstärkung durch Vst. Lampers und Scharf erhalten. Scharf gilt als ein guter Techniker mit großem Kampferherzen, wie es im Buche steht. Es sei noch einmal darauf hingewiesen, daß Vst-Zwidau nicht nur von 11 Nationen, wie wir berichteten, sondern von 23 Nationen als 1. Sieger hervorgeht. Es wird mit Dämmig einen guten Kampf geben. Vor allen Dingen darf man sehr gespannt sein auf das Abschneiden von König. Der Riesaer hat sich in letzter Zeit stark verbessert, er will versuchen, sich für die Ländermannschaft zu qualifizieren. Der Vorabend am Sonnabend wird spannende Vorkämpfe bringen. (Siehe auch Inserat.)

Zwidau : Riesa:

Fliegengewicht: Kammerer — Büttner
Federegewicht: Hoffmann — Klein
Leichtgewicht: Ramisch — Köster
Weltergewicht: Gadsch — Zilinski
Mittelgewicht: Engelbucht — Weichert
Mittelgewicht: Weichert — Niedrich.

Die Hauptkämpfe:

Federegewicht:
Vst-Zwidau — Dämmig-Riesa.
Halbschwergewicht:
Scharf-Zwidau — Pöhler-Riesa.
Schwergewicht:
Lampers-Zwidau — König-Riesa. R.G.

Steher-Nachwuchs in Dresden-Neid.

Unlählich des Eröffnungs-Rennens am 10. April 1932 auf der Dresdner Radrennbahn soll auch der Nachwuchs sein Können zeigen. Es wird der bisherige beste Dresdner Amateur Rebo erkmallig hinter Motoren starten, und auch der bekannte 6 Tage-Fahrer Schmer — der mit seinem Partner Kroschel bedeutende Sechstage-Rennen gewinnen konnte — wird zum ersten Male als Steher in Dresden am Start zu sehen sein.

zu zwei Jahren neun Monaten, drei weitere Angeklagte zu je zwei Jahren, einer zu einem Jahr sechs Monaten und zwei zu je einem Jahr zwei Monaten. Dem Angeklagten Wilhelm Meyer wurden außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren und den übrigen zu Zuchthaus verurteilen auf die Dauer von drei Jahren aberkannt. Der an der Bombenherstellung nicht beteiligte Bergmann Walter Meyer kam mit einem Jahr neun Monaten Festungshaft davon. Der Schmelzer Neumann wurde wegen Unterlassung der nach dem Gesetz gebotenen Strafanzeige zu einem Jahr Gefängnis verurteilt, der Bergmann Spanka freigesprochen. Die Unterföhrungs-haft wurde zum größten Teil angerechnet.

Das Strafverfahren war durch eine Anzeige der Frau des Hauptangeklagten Wilhelm Meyer in die Wege geleitet worden, die mit ihrem Mann in zerrütteter Ehe lebt und bereits die Scheidungsklage gegen ihn eingereicht hat.

Gerichtssaal

Richtersänder abgeurteilt

Das Gemeinsame Schöffengericht Dresden verurteilte den 29-jährigen arbeitslosen Schreiber Birwig aus Leubnitz wegen gemeinschaftlicher qualifizierter Sachbeschädigung zu sechs und den 24-jährigen angehenden Architekten Fischer aus Reitz zu neun Monaten Gefängnis. Die Unterföhrungshaft kam teilweise in Anrechnung. — Die Verurteilten hatten in der Nacht zum 24. Januar die Fenster der Christuskirche in Strehlen mit Steinen und Stöcken eingeschlagen. Der der Kirchengemeinde dadurch entstandene Schaden beläuft sich auf 3500 RM. Die Angeklagten, die kurz nach ihrer Verhaftung ein Geständnis abgelegt hatten, wollten sich in der Verhandlung an nichts mehr erinnern können und gaben an, unter dem Einfluß von Alkohol gestanden zu haben. Die Beweisaufnahme ergab, daß politische Gründe für die Tat nicht in Frage kommen.

Drei Jahre Gefängnis wegen Betrags militärischer Geheimnisse

Die Große Strafkammer des Landgerichts Dresden verhandelte gegen den 30-jährigen Vertreter Theodor Karl Siebert aus Dresden wegen Betrags militärischer Geheimnisse. Nach langer, unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführter Verhandlung verurteilte das Landgericht den Angeklagten zu drei Jahren Gefängnis unter Anrechnung der Unterföhrungshaft. Der Angeklagte soll mit Vertretern einer ausländischen Macht Beziehungen unterhalten haben, um gegen entsprechende Vergütungen zu seiner Kenntnis gelangte, die Landesverteidigung betreffende militärische Geheimnisse zu verraten. In erster Instanz hatte die Strafe zwei Jahre Gefängnis betragen.

Wieder eine verbotene Bauparlotte.

Das Reichswirtschaftsministerium hat den Antrag der Eigenheim A. G. Basel auf Genehmigung des Geschäftsbetriebes einer Bauparlotte im Deutschen Reich abgelehnt. Die Gesellschaft war bisher berechtigt, den Betrieb einer Bauparlotte bis zur Entscheidung über ihren Zulassungsantrag vorläufig fortzuführen. Nach der Ablehnung dieses Antrages darf die Eigenheim A. G. Basel im Deutschen Reich keine Bauparlotte mehr abschließen, bestehende Bauparlotte nicht erhöhen und eine Werbetätigkeit nicht mehr ausüben. Ihr Geschäftsbetrieb im Reich darf sich auf die Abwicklung der eingegangenen Verpflichtungen beschränken.

Revolte von Lepra-Kranken

Paris, 24. März. Unter den Leprakranken, die im Krankenhaus von Hege bei Alicante in Spanien untergebracht sind, ist eine Revolte ausgebrochen. Die Leprakranken überfielen die Wärter und drangen in die anderen Pavillons ein. Eine Anzahl Kranker stürmte in die umliegenden Dörfer und verlangte von den Gefunden, daß sie ihnen die Hände drückten. Die Kranken wurden in den Dörfern jedoch von den Bauern festgehalten und später wieder ins Krankenhaus eingeliefert.

Neubestellungen

auf das in allen Schichten der Einwohnerschaft von Riesa und Umgegend gern gelesene Riesaer Tageblatt zum Bezug nehmen jederzeit entgegen für

- Althirshstein: Hugo Rühle, Borch
- Bahra: Hugo Rühle, Borch
- Blowitz: W. Naujoks, Seerhausen 17
- Hoberlen: Frau E. Vogel, Hoberlen Nr. 72
- Borch: Hugo Rühle, Borch
- Ganitz: D. Thiele, Gröbba, Dschager Straße 19
- Glabitz: Frau Bette Nr. 6
- Gohlis: E. Kühne, Nr. 57
- Großth: W. Naujoks, Seerhausen 17
- Gröbba: A. Danbold, Strehlaer Str. 17
- " M. Hebenreich, Allee Str. 4
- " A. Riedel, Dschager Str. 2
- " Frau Kulle, Kirchstr. 19
- Grödel: D. Vetter, Grödel Nr. 1
- Henda: Frau S. Dorst, Henda, Nr. 42
- Jahnshausen-Höhlen: Frau Trimus, Riedrich Nr. 21a
- Kalitz: Frau Müller, Seerhausen Nr. 18d
- Kobeln: A. Diebe, Kobeln Nr. 18
- Panzenberg: Otto Scheuer, Bädermeister
- Leutewitz bei Riesa: Frau Schlegel, Leutewitz Nr. 17d.
- Mantig: W. Naujoks, Seerhausen 17
- Mehltheuer: Frau Teichmann
- Mergendorf: E. Schumann, Poppitz 13
- Merzdorf: D. Thiele, Gröbba, Dschager Str. 19
- Moritz: A. Vetter, Grödel Nr. 1
- Riedrich: Frau Trimus, Riedrich Nr. 21a
- Rüschtrich: Marie Thranitz, Wiesenortstr. 6
- Selitz: M. Schwarze, Nr. 41
- Pahrenz: A. Diebe, Kobeln Nr. 18
- Pausitz: M. Schwarze, Oelsitz Nr. 41
- Poppitz bei Riesa: E. Schumann, Nr. 13
- Prausitz: Frau Trimus, Riedrich Nr. 21a
- Riesa: Alle Zeitungsträger und zur Vermittlung an diese die Tageblatt-Verkaufsstelle Goethestr. 59 (Telefon Nr. 20)
- Röderrau: M. Schöne, Grundstr. 16
- Saerlich: Frau Bette, Glabitz Nr. 6
- Seerhausen: Frau Müller, Seerhausen Nr. 18d
- Weida (Alt-): Fr. Kluge, Lange Str. 115
- Weida (Neu-): F. Vöge, Lange Str. 26
- Weidhain-Dorf: E. Sandholz, Teichstr. 13
- Weidhain-Lager: Richard Schmidt, Buchhändler

Das 21. ...
M P
Freitag
Minister
reichs.
Böcker
danken
herabge
internat
Vorjahr
habe, an
Tardie
Widien
halt unter
posten auf
Deutschlan
tragung n
Frankreich
Tardien
Röge der
Tages in
In de
willig un
passen. G
schrift. D
Zustellan
punkt dem
werden a
unserer A
weil wir
der Abkom
ben sind, u
reich wird
schriften ei
auf irgend
den könnte
während d
Maßnahmen
eintreten.
wärtig im
schnellstens
Tardie
die Schaff
Berlans n
Friedensv
gearbeitet
oder Dopp
wir wieder
aus mit i
wünschen,
daß es nie
Kulturen
gewissen A
unterfernt

müßten ein
gemeinsam
Gründe fi
Trennung
innerpolit
dien, „aber
demokratis
muß im w
stets mit o
Politik ist
land.“

Tardie
In de
1932 forder
durch das
Milliarden
get entzoge
teilweise de
da die Jah
darstellen.
haltung fi
ratorium h
Verträge zu
ten trage n
zu beleben
rung der e
Finan
Wert darau
ner Konfer
schafflichen
Reparation
lich an die